

## Antrag zum Parteitag

Datum	17.02.2023
Antragsteller	
Mitgliedsnummer	
Kontakt	
Gegenstand / Thema	Logo-Farben
abstimmungsfähiger Wortlaut	Es wird beantragt die Säulenfarben in Schwarz (Machtbegrenzung) – Rot (Achtsamkeit) – Gold (Schwarmintelligenz) – Weiß (Freiheit) zu ändern.
Begründung	<p>Sehr verehrte Mitglieder der dieBasis,</p> <p>im vergangenem Jahr 2022 mussten wir, als Kreisverband/Oberhavel, im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit mit unseren Info-Ständen feststellen, dass die Farben unserer Basis-Säulen regelmäßig der Grund verbaler Angriffe waren. Insbesondere wurden wir von Menschen verbal angegriffen, die bereits angefangen haben über den Tellerrand des Mainstreams zu schauen, aber offensichtlich noch nicht die Partei dieBasis kannten. Also von Menschen, die wir eigentlich für unsere Ziele und Ideale begeistern und erreichen wollen.</p> <p>Neben harmlosen Äußerungen, dass wir Vertreter der LGBTQ+ Bewegungen seien und dafür werben würden, wurden wir in den meisten Fällen allerdings über unsere Farben mit dem WEF und dessen Farben in Verbindung gebracht und zu "Rattenfängern" des WEF und seiner Agenda erklärt.</p> <p>Versuche, das zu dementieren und uns vom WEF zu distanzieren, liefen ins Leere und führten in keiner der Fälle zum Erfolg.</p> <p>Im Austausch mit dem Kreisverband Landkreis Oder-Spree über unsere Erfahrungen wurde uns von nahezu identischen Reaktionen auf unsere Basis-Farben berichtet. Auch in Foren der dieBasis wurde das Thema bereits sehr kontrovers diskutiert und immer wieder der Vergleich zu den Farben des WEF gezogen.</p> <p>Wie sich bei weiteren Recherchen herausstellte, ist das Problem auch bereits seit längerem auch auf Bundesebene bekannt, wie Dirk Jakobs vom Marketing-Team der dieBasis bestätigte und betrifft nicht nur den Kreisverband Oberhavel oder den Landkreis Oder-Spree.</p>

Und tatsächlich finden sich dieselben Farben nicht nur beim WEF, sondern auch in den Firmenlogos der großen globalen Tech-Konzerne wie z.B. Google, Microsoft oder Ebay.



Dass das kein Zufall ist, zeigen Recherchen zu den Gründern **Larry Page**, **Bill Gates** und **Pierre Omidyar** dieser Tech-Konzerne, die selbst Teil des WEF und dessen Agenda sind. Insofern sind die Reaktionen von aufwachenden und aufgewachten Menschen nicht nur nachvollziehbar, sondern mehr als berechtigt. Und sie tun genau das, was wir eigentlich u.a. mit unserer Öffentlichkeitsarbeit erreichen wollen: Allem und Jedem in diesem System zu misstrauen und alles zu hinterfragen.

Und bei allem Respekt für die Mühen und umfangreichen Überlegungen bei der Gestaltung des Logos, der Bürger interessiert sich bei einem Infostand einer Partei **nicht** für langatmige Erklärungen zur Farbenlehre, sondern für politische Themen und den **ersten Eindruck** den eine Partei vermittelt. Das ist bei **jedem** Vorstellungsgespräch so. Und wenn uns dieser **erste Eindruck** in den Bereich des WEF und dessen Agenda rückt, ist das in unserer aktuellen Situation mehr als fatal, denn auch diese Menschen werden ihren ersten Eindruck und ihre Meinung dazu multiplizieren. Dann brauchen wir uns als Partei auch nicht wundern, wenn wir den Job nicht bekommen.

Es ist auch nicht Aufgabe des Bürgers uns gefälligst zu glauben, dass wir diesem System nicht angehören, sondern Aufgabe der Partei, solche Eindrücke gar nicht erst entstehen zu lassen.

Einen Diskurs innerhalb der Partei grundsätzlich abzuwürgen, weil das Logo ja schließlich mal konsentiert wurde, wie es in den Foren von bestimmten Personen immer wieder propagiert wurde, kann wohl kaum ein Argument bei einer Partei wie die dieBasis sein. Wenn sich aus einer früheren Mehrheitsentscheidung im Nachhinein erhebliche Probleme ergeben, die zum Zeitpunkt dieser Entscheidung nicht bedacht wurden und aktuell zu erheblichen Problemen und Glaubwürdigkeit unserer politischen Arbeit führen, sollte darüber ergebnisoffen und ernsthaft diskutiert und ggf. auch darüber neu entschieden werden, um diese Probleme schnellstmöglich zu beseitigen. „Willkommen Herr Habeck“. Wenn wir das also nicht zulassen, was unterscheidet uns dann noch von den System-Parteien?

Wir möchten nunmehr den Bundesvorstand auffordern hier eine Diskussion anzustoßen mit dem Ziel zur Durchführung einer zeitnahen bundesweiten Abstimmung zu unserem Parteienlogo.

Erste Aktivitäten in dieser Richtung gab es bereits von unserem Brandenburger und ehemaligem Mitglied des Bundesvorstandes Wilfried von Aswegen.

Aus uns unerklärlichen Gründen wurden hier keine weiterführenden Aktivitäten entfaltet was wir nun zum Anlaß nehmen möchten erneut auf die Dringlichkeit der Angelegenheit zu verweisen.

Uns ist durchaus bewußt, dass man ein Logo nicht wechselt wie seine Unterwäsche, um es einmal etwas plump zu formulieren. Aber nach 2 Jahren wäre ein kleiner Relaunch ein durchaus vertretbarer und nicht unüblicher Vorgang.

Inhaltlich ist die von uns vorgeschlagene Änderung denkbar winzig, da wir lediglich die Farben der Säulen ändern und somit auch ein weiteres unverwechselbares politisches Statement setzen.

Wir wählen zum einen die Farben der deutschen Nationalflagge als klares Bekenntnis zu unserer deutschen Heimat und einem dadurch dokumentierten Aufruf zur Abkehr von weiteren globalistisch geprägten Irrwegen. Die 4 Säule trägt die Farbe des Friedens, nämlich weiß, und verleiht somit unseren nach Weltfrieden strebenden Bemühungen Ausdruck.

Zusammen gefaßt:

- 1.Säule schwarz für Machtbegrenzung
- 2.Säule rot für die Achtdsamkeit
- 3.Säule gold fürdie Schwarmintelligenz, den wahren Schatz unserer Gesellschaft
- 4.Säule weiß für die Freiheit und den Frieden ohne den bekanntlich alles nichts ist



Thomas Lau / Andreas Wagner für den KV Oberhavel